

H A C K E B E I L



VERANSTALTUNG

58. Kaffeestunde

der

„WIENER HAUSFRAU“

DONNERSTAG, 15. DEZEMBER 1927
IM GROSSEN KONZERTHAUSSAAL
VERBUNDEN MIT EINER
AUSSTELLUNG HAUSWIRTSCHAFTL.
GEGENSTÄNDE UND NEUHEITEN



„GROSSE WEIHNACHTSFEIER“



EINLASS $\frac{1}{2}$ 2 UHR BEGINN $\frac{1}{2}$ 3 UHR ENDE $\frac{1}{2}$ 7 UHR

PROGRAMMÄNDERUNG VORBEHALTEN!

ZUR GEFÄLLIGEN BEACHTUNG!

WÄHREND DER VORTRÄGE WIRD UM GRÖSSTE RUHE GEBETEN
KINDER U. JUGENDLICHE UNTER 16 JAHRE HABEN KEINEN ZUTRITT
DAS BETRETEN DES SAALES MIT ÜBERRÖCKEN, MÄN-
TELN, SCHIRMEN ETC. IST BEHÖRDLICH VERBOTEN!

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen und findet
kein Einlaß statt.

VORTRAGSFOLGE

Musik:

DAS VOLLSTÄNDIGE KONZERTORCHESTER J. W. GANGLBERGER
unter persönlicher Leitung

Künstl. Leitung: EDMUND SKURAWY — Am Flügel: R. WALLNER

Erster Teil

1. MUSIK

JOHANN STRAUSS: „Festmarsch“

2. BEGRÜSSUNG durch den Weihnachtsmann

3. WEIHNACHTSPRÄLUDIUM

Orgel: Prof. LOUIS DITÉ

Waldhorn-Quintett STIEGLER der Wiener Staatsoper

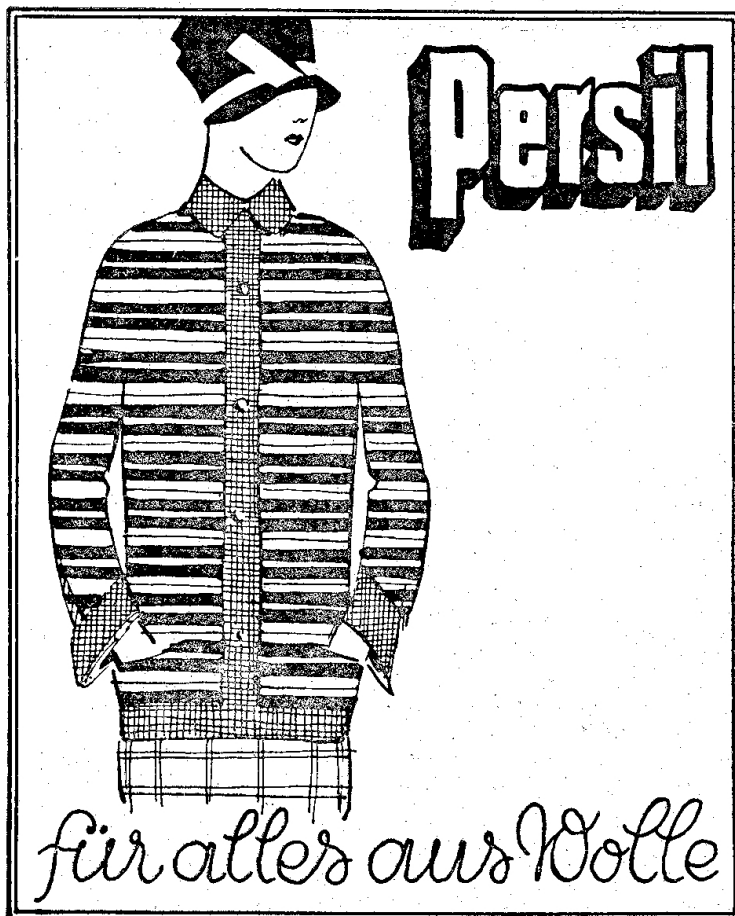
(Reg.-Rat Prof. Stiegler, Hans Koller, Emil
Kreuziger, Karl Romagnoli, Karl Wessetzky)

4. LUISE DREYER, Harfenvirtuosin (Staatsoper)

Harfen-Solo: a) KUNZE: „Weihnachtsphantasie“

b) TRNIZECK: „Schubertphantasie“

Fortsetzung auf Seite 5



Persil

für alles aus Wolle

GUTSCHEIN
PERSIL